

**Antwort**  
der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Barbara Höll, Rolf Kutzmutz,  
Dr. Christa Luft, Dr. Gregor Gysi und der Gruppe der PDS  
– Drucksache 13/1922 –**

**Auskunft der Bundesregierung zur „Bankenmilliarde“**

Die Bundesregierung beantwortete die Große Anfrage der Abgeordneten der PDS mit Drucksache 13/1568 ,9. In welchem Umfang hat die deutsche Kreditwirtschaft ihre Zusage vom Februar 1993, „zusätzlich eine Milliarde DM in den Privatisierungsprozeß von sanierungsfähigen Unternehmen der Treuhandanstalt im eigenen Risiko einzubringen“, verwirklicht?“ am 30. Mai 1995 wie folgt:

„Vertreter der deutschen Kreditwirtschaft haben zuletzt am 8. Februar 1995 über den Stand der Umsetzung der Bankenmilliarde berichtet. Es hat sich dabei gezeigt, daß der Abschluß der sogenannten Bankenmilliarde auf gutem Wege ist.“

1. In welcher Höhe wurden Investitionen getätigt?

Die Gesamtsumme der Engagements der deutschen Kreditwirtschaft im Rahmen des Solidarpaktes vom 25. Januar 1993 liegt nach Angaben der Kreditwirtschaft derzeit bei knapp 880 Mio. DM. Hinzu kommen Engagements, deren finanzielles Volumen noch nicht quantifiziert wurde bzw. Unternehmen, bei denen die Kreditwirtschaft derzeit noch Beteiligungsmöglichkeiten prüft. In dieser Zahl enthalten sind auch Engagements, die keine Industriebeteiligungen sind. Vor allem die von den privaten Banken getragene Beteiligungsgesellschaft Neue Länder (BNL) hat sich im Bereich des industriellen Mittelstandes überdurchschnittlich engagiert.

2. Ist der Bundesregierung bekannt, daß der Bundesverband Deutscher Volks- und Raiffeisenbanken, der im Rahmen der Bankenmilliarde 200 Mio. DM zugesagt hatte, zum 27. Juni 1995 60 Mio. DM investiert hat?

---

*Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Wirtschaft vom 31. Juli 1995 übermittelt.*

*Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.*

Das Engagement des Bundesverbandes Deutscher Volks- und Raiffeisenbanken im Rahmen der „Bankenmilliarde“ liegt derzeit bei ca. 150 Mio. DM. Weitere Beteiligungsmöglichkeiten werden geprüft.

3. War das der Bundesregierung zum Zeitpunkt der Antwort auf die Große Anfrage bekannt?

Die Bundesregierung ist über den Stand der Umsetzung der „Bankenmilliarde“ stets zeitnah informiert worden.

4. Welche Aktivitäten hat die Bundesregierung zu der am 15. Februar 1995 gestellten Großen Anfrage nach dem 8. Februar 1995 bis zur Beantwortung am 30. Mai 1995 unternommen?

Auf die Antwort der Bundesregierung zur Frage 6 der Großen Anfrage der Gruppe der PDS zur „Bankenmilliarde“ (Drucksache 13/1568) wird verwiesen. Die Bundesregierung steht auch weiter in Kontakt mit der deutschen Kreditwirtschaft.

5. Wie ist der Stand der Verwirklichung der Bankenmilliarde bei den weiteren Kreditinstituten?

Zum Stand der Umsetzung der „Bankenmilliarde“ ergibt sich nach den Angaben der Kreditwirtschaft gegliedert nach Bankengruppen zum 12. Juli 1995 folgendes Bild:

Bundesverband Deutscher Banken	ca. 315 Mio. DM,
Deutscher Sparkassen- und Giroverband	ca. 412 Mio. DM,
Bundesverband Deutscher Volks- und Raiffeisenbanken	ca. 150 Mio. DM.

Beim Bundesverband Deutscher Banken addiert sich das noch nicht abschließend quantifizierte finanzielle Engagement bei einem kürzlich erworbenen Unternehmen.

Die Bundesregierung hat gegenüber der Kreditwirtschaft deutlich gemacht, daß bei der Umsetzung der „Bankenmilliarde“ Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes im Vordergrund stehen sollten. Im Bereich des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes sind etwa zwei Drittel der Beteiligungen Industriebeteiligungen.

6. Ist der Bundesregierung weiter bekannt, daß der Bundesverband Deutscher Volks- und Raiffeisenbanken im Unterschied zu den zugesagten 200 Mio. DM jetzt ein Gesamtengagement von 150 Mio. DM beabsichtigt?  
Welche Angaben liegen der Bundesregierung zur Differenz vor?

Der Bundesverband Deutscher Volks- und Raiffeisenbanken hat bereits ein Engagement im Rahmen der „Bankenmilliarde“ von ca. 150 Mio. DM realisiert. In weiteren Fällen werden konkrete Verhandlungen geführt.

7. Worauf beziehen sich Beteiligungen der Kreditinstitute, die keine Industriebeteiligungen sind?

Beteiligungen außerhalb des Verarbeitenden Gewerbes beziehen sich vor allem auf das Baugewerbe, den Handel und die Kreditwirtschaft.

8. Wer vertritt die Bundesregierung bei der Verfolgung der Einhaltung der Zusage des Vorsitzenden des Zentralen Kreditausschusses zur Bankenmilliarde gegenüber dem Bundeskanzler?

Das Bundesministerium für Wirtschaft gemeinsam mit dem Bundesministerium der Finanzen.

